

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Zahnärztliche Fachassistentin Zahnärztlicher Fachassistent

⌚ Lehrzeit: 3 Jahre Einstiegsgehalt: € 1.630,- bis € 2.360,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	1
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildungen.....	3
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	3
Vergleichbare Schulen.....	3
Verwandte Lehrberufe.....	4
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	4
Lehrlingsstatistik.....	5
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	5
Impressum.....	6

TÄTIGKEITSMERKMALE

Zahnärztliche FachassistentInnen betreuen die PatientInnen vor, während und nach der zahnärztlichen Behandlung und assistieren den ZahnärztInnen bei der Behandlung der PatientInnen. Sie organisieren den täglichen Praxisablauf und die Terminplanung und führen administrative Aufgaben wie PatientInnenverwaltung (Führen der PatientInnen-Kartei), Schriftverkehr und Zahlungsverkehr durch. Sie erledigen die Abrechnung der erbrachten zahnärztlichen Leistungen mit den PatientInnen, privaten Versicherungen und Sozialversicherungsträgern und dokumentieren die durchgeführten Behandlungen. Während der zahnärztlichen Behandlungen reichen sie dem Zahnarzt/der Zahnärztin die benötigten Instrumente (z.B. Mundspiegel, Pinzette oder Sonde), fertigen Röntgenaufnahmen an und bereiten Zahnfüllungen und Abdruckmaterialien vor. Weiters beraten sie die PatientInnen hinsichtlich richtiger Ernährung, Mundhygiene, Zahnpflege und Gesunderhaltung bzw. Heilung des Zahnfleisches. Und schließlich sind Zahnärztliche FachassistentInnen auch für die Anwendung von Hygienemaßnahmen zuständig, was in einer ärztlichen Praxis besonders wichtig ist.

ANFORDERUNGEN

- Handgeschicklichkeit: Assistieren bei den zahnärztlichen Behandlungen, Vorbereiten von Zahnfüllungen
- Fingerfertigkeit: Maschinschreiben

- Unempfindlichkeit der Haut: Kontakt mit Desinfektionsmitteln und anderen Chemikalien, Reinigung und Desinfizierung medizinischer Instrumente und Geräte
- mathematisch-rechnerische Fähigkeit: Erstellen der Abrechnungen mit PatientInnen und Versicherungen
- Organisationstalent: Terminverwaltung der PatientInnen
- Kontaktfähigkeit: Kundenbetreuung und -beratung
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit: Teamarbeit mit ZahnärztInnen und KollegInnen
- Sprachfertigkeit mündlich: Kundenberatung
- generelle Lernfähigkeit: Erfassen neuer Entwicklungen im zahnärztlichen und verwaltungstechnischen Bereich

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:

Zahnärztliche FachassistentInnen arbeiten in Zahnarztpraxen, Zahnambulatorien und Zahnkliniken. Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es vor allem in größeren Städten.

Lehrstellensituation:

Die jährliche Gesamtzahl der Zahnärztliche-Fachassistenten-Lehrlinge hatte vor dem Jahr 2016 ein recht beständiges Niveau von rund 150 Personen, hat dann aber kräftig zu steigen begonnen und liegt jetzt bereits bei über 500 Personen, hat sich also innerhalb weniger Jahre mehr als verdreifacht. Fast zwei Drittel der Lehrstellen befinden sich derzeit in Wien; die übrigen verteilen sich einigermaßen gleichmäßig auf die anderen Bundesländer, mit Ausnahme des Burgenlandes, wo es aktuell nur einige wenige Lehrstellen gibt.

Unterschiede nach Geschlecht:

Dieser Lehrberuf wurde seit seiner Einrichtung im Jahr 2009 fast ausschließlich von Frauen erlernt. Erst in den letzten Jahren sind verstärkt auch Männer in die Lehre aufgenommen worden; sie machen aber nur sechs Prozent aus (rund 30 Lehrlinge).

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:

Da die Lebenserwartung der Menschen steigt und das Gesundheitsbewusstsein zunimmt, wird der Bedarf an Fachkräften im Gesundheitsbereich in Zukunft voraussichtlich steigen.

Beschäftigungsaussichten:

Die Aussichten am Arbeitsmarkt sind gut, da laufend qualifizierte Zahnärztliche FachassistentInnen gesucht werden.

Zusatzinformationen:

Neben der Lehrausbildung gibt es auch die Möglichkeit einer lehrähnlichen Ausbildung für ZahnarztassistentInnen, die im Rahmen eines Dienstverhältnisses und Lehrgangs absolviert werden kann.

Viele Zahnärztliche FachassistentInnen arbeiten in Teilzeit.

AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Niederösterreich

[Lehre Zahnärztliche Fachassistenz](#) (Lehre)

Landesberufsschule Baden

Adresse: 2500 Baden, Josef-Kollmann-Straße 1-3

Webseite: <https://www.lbsbaden.ac.at/>

Wien

[Lehre Zahnärztliche Fachassistenz](#) (Lehre)

Berufsschule für Lebensmittel, Touristik und Zahntechnik

Adresse: 1120 Wien, Längenfeldgasse 13-15

Webseite: <https://bsltz.at/>

WEITERBILDUNG

Zahnärztliche FachassistentInnen müssen sich regelmäßig weiterbilden: über neue Entwicklungen im zahnärztlichen Bereich (neue Materialien, Techniken und Werkzeuge), in der Zahnpflege und Mundhygiene sowie im Verwaltungsbereich (Krankenversicherungswesen, neue gesetzliche Bestimmungen, EDV).

Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zur Erreichung höherer Bildungsabschlüsse bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs:

- Aufbaulehrgang für wirtschaftliche Berufe;
- Aufbaulehrgang an Handelsakademien.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:

In den zahnärztlichen Praxen gibt es meist keine Aufstiegsmöglichkeiten, da die Zahnärztlichen FachassistentInnen hier meist alleine mit dem Zahnarzt bzw. der Zahnärztin zusammen arbeiten. Aufstiegsmöglichkeiten gibt es daher in der Regel nur in größeren Betrieben (zahnärztliche Ambulatorien, Gruppenpraxen, Kliniken, Versicherungseinrichtungen).

Selbstständige Berufsausübung:

Für zahnärztliche FachassistentInnen besteht keine Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn).

VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten teilweise eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

Normalformen (für 14-Jährige):

- [Handelsschule](#)
- [Handelsakademie](#)
- [Fachschule für wirtschaftliche Berufe](#)
- [Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe](#)
- Sonstige berufsbildende Schulen mit kaufmännischen Ausbildungsinhalten

Sonderformen (für Erwachsene), die auch als Weiterbildung für LehrabsolventInnen geeignet sind:

- [Handelsakademie für Berufstätige](#)
- [Aufbaulehrgang für Handelsakademien](#)
- [Kolleg an Handelsakademien](#)
- [Aufbaulehrgang für wirtschaftliche Berufe](#)
- [Kolleg für wirtschaftliche Berufe](#)

Schulen des Bereichs "MEDIZINISCHE ASSISTENZ":

- [Schule für medizinische Assistenzberufe und Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst](#)

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
Bürokaufmann/-frau	nein
ZahntechnikerIn	nein
Zahntechnisch(er/e) FachassistentIn	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

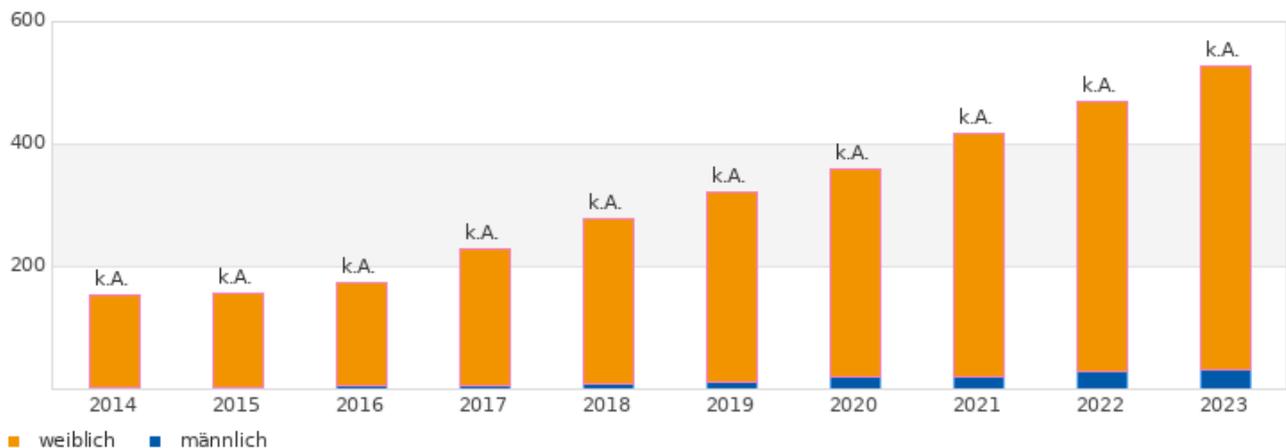
Kollektivvertrag	gültig ab
Der Kollektivvertrag für Angestellte bei ZahnärztInnen enthält zwar KEINE Regelung zum Mindest-Lehrlingseinkommen, wohl aber zum Mindest-Einkommen für "Auszubildende" in der Zahnärztlichen Assistenz (lehrähnliche Ausbildung); diese Mindesteinkommens-Sätze können als Richtwerte bei der freien Vereinbarung des Lehrlingseinkommens zwischen Lehrbetrieb (Zahnärztliche Praxis) und Lehrling herangezogen werden - siehe unten! (Angestellte)	

Kollektivvertrag	gültig ab
Angestellte bei ZahnärztInnen - Mindesteinkommens-Sätze für Auszubildende in der Zahnärztlichen Assistenz (die angegebenen Werte enthalten die Gefahrenzulage von 131 Euro); ACHTUNG: Diese Werte sind für Lehrlinge im Lehrberuf "Zahnärztliche Fachassistenz" nicht verbindlich und können nur als Empfehlung herangezogen werden! (Angestellte) 1. Lehrjahr: 655 2. Lehrjahr: 910 3. Lehrjahr: 1.038	01.06.2022
Sozialversicherungsträger - Zahnärztliche Fachassistenz (Angestellte) 1. Lehrjahr: 1.094 2. Lehrjahr: 1.337 3. Lehrjahr: 1.702 4. Lehrjahr: 1.945	01.01.2024

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
männlich	3	2	6	6	9	13	20	19	28	32
weiblich	151	154	169	223	270	308	340	399	442	494
gesamt	154	156	175	229	279	321	360	418	470	526
Frauenanteil	98,1%	98,7%	96,6%	97,4%	96,8%	96,0%	94,4%	95,5%	94,0%	93,9%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.630,- bis € 2.360,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2022). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen**

Gewerkschaftsbundes (ÖGB) (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

In den angegebenen Einkommenswerten sind Zulagen nicht enthalten, diese können das Bruttogehalt um mehr als 10 % erhöhen.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 05.03.24

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!